

﴿ إِنَّمَا الصَّدَقَاتُ لِلْفُقَرَاءِ وَالْمَسْكِينِ وَالْعَامِلِينَ عَلَيْهَا وَالْمُؤَلَّفَةِ قُلُوبِهِمْ
وَفِي الرِّقَابِ وَالْغَارِمِينَ وَفِي سَبِيلِ اللَّهِ وَابْنِ السَّبِيلِ فَرِيضَةً مِّنَ اللَّهِ
وَاللَّهُ عَلِيمٌ حَكِيمٌ ﴾

قَالَ عَبْدُ اللَّهِ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ:

« بُنِيَ الْإِسْلَامُ عَلَى خَمْسٍ شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَأَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ
وَرَسُولُهُ وَإِقَامِ الصَّلَاةِ وَإِيتَاءِ الزَّكَاةِ وَحَجِّ الْبَيْتِ وَصَوْمِ رَمَضَانَ »

Verehrte Muslime!

Zakât bedeutet wörtlich „Reinigung“, „Zuwachs“, „Lobpreis“ und „Segen“. Sie ist die wichtigste Ibâda nach dem Gebet und besteht schon seit dem zweiten Jahr der Hidschra. Die Zakât wird an 32 Stellen im Koran erwähnt. Zum Beispiel heißt es: „**Verrichtet das Gebet und zahlt die Zakât.**“¹, oder: „**Nimm von ihrem Besitz eine Spende, um sie dadurch zu reinigen und zu läutern.**“², und auch: „**Und entrichtet am Tag ihrer Ernte ihre(n) Pflicht(anteil), der darauf steht.**“³ Unser geliebter Prophet ﷺ sagte: „**Der Islam basiert auf fünf Pfeilern, und einer dieser Pfeiler ist die Zakât.**“⁴

Liebe Geschwister!

Wer erwachsen, geistig gesund und religiös mündig ist, sowie Geld und Vermögen über den Nisâb-Wert hinaus besitzt, der gilt als zakâtpflichtig. Hinter der Zakât stecken viele Weisheiten. Sie bedeutet Dankbarkeit gegenüber Allah. Sie führt keinesfalls zu Verarmung, sondern bringt Baraka und Zuwachs. Im Koran heißt es: „**Gewiss, wenn ihr dankbar seid, will ich euch (noch) mehr geben.**“⁵ Die Zakât stärkt Eigenschaften wie Großzügigkeit, Solidarität und Selbstlosigkeit. Sie trägt zu einer starken Beziehung zwischen Arm und Reich bei. Respekt und Geschwisterlichkeit nehmen zu, während Neid und Gier verschwinden.

Zakât hat noch einen weiteren Namen, nämlich „Sadaka“. Sadaka bedeutet Aufrichtigkeit und innerliche Gebundenheit. Durch ihn wird unser

Îmân reiner, aufrichtiger und stärker. Deshalb sagte unser Prophet ﷺ: „**Sadaka ist der Beweis des Îmâns.**“⁶

Verehrte Muslime!

Wie wir sehen, bringt die Zakât nur Gutes. Zudem trägt sie zur sozialen Gerechtigkeit bei. Im Koran heißt es: „**Die Zakât ist nur für die Armen und Bedürftigen und die, welche sich um die Verwaltung (der Zakât) bemühen, und die, deren Herzen gewonnen werden sollen, und für die Gefangenen und die Schuldner und die Sache Allahs und den Reisenden. (Das ist) eine Vorschrift von Allah.**“⁷

Mit der Zakât-Pflicht sind auch die ersten Zakât-Fonds entstanden, sowohl staatliche als auch zivile. Alle waren verpflichtet, die Gelder für die im Koran erwähnten Personen und Zwecke zu nutzen. Denn die Zakât ist eine wichtige Ibâda, die zum sozialen Wohlergehen beiträgt.

Liebe Geschwister!

Zu diesem Zwecke hat die Islamische Gemeinschaft Millî Görüş eine Zakât-Institution eingerichtet. Die gesammelten Zakât-, Fitra- und Spenden-Gelder werden für die im Koran genannten Personen und Zwecke eingesetzt. In diesem Sinne helfen wir auch den Erdbebenopfern in der Türkei und Syrien. Lasst uns also weiterhin unseren notleidenden Geschwistern durch Zakât, Fitra und weitere Hilfeleistungen zur Seite stehen. Mögen wir eine gesegnete Ramadanzeit haben. Möge Allah unsere Hilfen annehmen. Âmîn.



¹ Sure Bakara, 2:110

² Sure Tawba, 9:103

³ Sure An'âm, 6:141

⁴ Buhârî, Îmân 19-22; Tirmizî, Îmân 3; Nesâî, Îmân 13

⁵ Sure Ibrâhîm, 14:7

⁶ Muslim, Musâfirûn 84

⁷ Sure Tawba, 9:60